

Fachbereich: Onlinekommunikation

Studienniveau: Bachelor Master

Unternehmen: LoebigInk LLC <https://www.loebigink.com/>

Gastland: United States

Zeitraum: 02.09.2019 - 10.01.2020

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: positiv neutral negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Mein 18-wöchiges Praktikum in einer Marketingagentur in den USA hat mich generell sehr positiv überzeugt und hat mich zudem persönlich weiterentwickelt. Meine Aufgabengebiete waren in den Bereichen Social Media Marketing, Webdesign, SEO und Online Advertising. Durch meinen Aufenthalt habe ich ein unglaubliches Netzwerk entwickeln können, mich persönlich mit der Kultur besser identifizieren können und an eigener Stärke und Erfahrung gewinnen können. Ich würde mich für ein Auslandspraktikum in jedem Fall wieder entscheiden.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Mein Auslandspraktikum hat am 02.09.2019 mit einer Kick-off-Veranstaltung gestartet. Hierbei haben wir einen Plan für das gesamte Praktikum herstellen können. Ich konnte einige Wünsche, in welchen Abteilungen ich arbeiten möchte einbringen. Dabei haben wir festgelegt, dass ich einige Projekte in Bezug auf Social Media, SEO, Social Media Ads, interne Aufgaben wie Blog schreiben und Webdesign kennenlernen werde.

Die meiste Zeit habe ich an Projekten mit anderen Projekt Managern gearbeitet, sodass wir gemeinsam als Team das Projekt durchgeführt haben. Besonders gut hat mir gefallen, verschiedene Websites zu gestalten. Insgesamt habe ich in meinem Praktikum fünf verschiedene Websites erstellt. Außerdem der monatliche Social Media Report für unsere Kunden hat mir vor allem geholfen zu verstehen, wie wir bessere Strategien entwickeln können, um eine besser Social Media Präsenz bieten zu können. Insgesamt bin ich auf über 15 Networking Events gegangen, um den Prozess der Kundengewinnung für ein Kleinunternehmen kennenzulernen. Auf der akademischen Ebene habe ich den Prozess eines Kleinunternehmens auf kundenbasierter Arbeit kennengelernt. Der Austausch mit Kunden und das Bewerben unserer Service hat mir viel Wissen und Verständnis im Bereich Sales ermöglicht. Außerdem habe ich den spannenden und umfassenden Prozess von SEO für klein und mittelständige Unternehmen erlernt.

Hierbei habe ich Schritt für Schritt von der Keyword-Recherche bis hin zur Backlink-Strategie an verschiedenen Projekten erlernen können. Im Social Media Bereich war es sehr wichtig verschiedene Kunden unterschiedlich zu beraten und unterschiedliche Plattformen zu verwalten. Hierbei musste ich bestimmten Content, abgestimmt auf den Kunden entwickeln und publizieren. Dabei haben wir bestimmte Social Media Strategien verfolgt, um am Ende monatliche Verbesserungen in den Reports zu sehen. Social Media Advertisement war dabei ein ausschlaggebender

Punkt. Einige Kunden haben uns ein bestimmtes Budget zur Verfügung gestellt, um Events und Posts zu bewerben. Hierbei galt es eine bestimmte Strategie in Bezug auf die „Target Audience“ zu entwickeln. Die Demografie spielte dabei eine signifikante Rolle. Zusammengefasst hat mir das Praktikum ermöglicht, viele Einblicke in verschiedene Abläufe und Strategien im digitalen Marketing zu erhalten. Die Struktur war sehr gut vorgegeben und mit der Hilfe meiner Arbeitskollegen konnten wir jedes Projekt erfolgreich entwickeln oder monatlich verbessern. Ich bin sehr froh, dass ich die Kenntnisse und Strategien mit in meine weitere Zukunft nehmen kann und möglicherweise weiterentwickeln kann.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?

Ich habe die Praktikumsstelle durch meinen Auslandsaufenthalt in den USA in 2017 gefunden. Damals habe ich über einen gemeinsamen Freund und durch ein Networking Event das Unternehmen Loebiglnk kennengelernt. Durch Social Media bin ich mit dem Unternehmen in Kontakt geblieben. Als ich 2019 mein Praktikum geplant habe, hatte ich ein online Bewerbungsgespräch mit dem CEO des Unternehmens. Da ich bereits einige Erfahrung in dem Bereich SEO, Webdesign und Social Media vorweisen konnte, wurde mir das Praktikum direkt ermöglicht.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?

Ich habe in der Nähe von Washington DC ca. 20 Minuten außerhalb in dem schönen Ort Reston in Virginia gewohnt. Durch meinen Auslandsaufenthalt in 2017 habe ich bereits einige Freunde entwickeln können. Demnach konnte ich dort ein Zimmer anmieten. Hilfreich bei der Wohnungssuche sind aber dennoch Apps wie Facebook Wohnungsgruppen, Airbnb, oder Apartmentlist. Zu beachten ist, dass Preise sich sehr unterscheidet zu den deutschen Wohnungspreisen. Man muss mit einer Erhöhung von ungefähr 50-60 % rechnen.

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?

Um ein Visum in den USA zu erhalten, ist es wichtig viel Zeit im Voraus einzuplanen. Um ein Praktikum in den USA zu absolvieren, benötigt man ein sogenanntes J1 Visum, welches bei der amerikanischen Botschaft in Deutschland beantragt werden muss. Dieses Visum kann erst beantragt werden, wenn ein Arbeitgeber für das Praktikum in den USA gefunden wurde. Einige Unterlagen müssen ausgefüllt werden bevor man den wichtigen Termin beim Konsulat hat. Hier ist es wichtig, alle Unterlagen vorweisen zu können und überzeugend die Praktikumspläne präsentieren zu können. Wenn alles gut geht, erhält man das Visum 2 Wochen nach dem Interview.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Da ich bereits direkte sprachliche Vorkenntnisse durch mein Auslandsaufenthalt vorweisen konnte, hatte ich keine große Sprachbarriere. Dennoch ist es eine große Herausforderung, in der englischen Sprache in die Arbeitswelt einzutauchen.

Besonders der Austausch mit Kunden hat mich vor eine große Herausforderung gestellt. Ich habe versucht, mir so viel Zeit wie möglich zu nehmen, um beispielsweise E-Mails so einfach und verständlich wie möglich zu gestalten. Im Alltag hatte ich eher wenige Probleme mich zu verständigen. Washington DC ist eine internationale Stadt, demnach findet man sehr viele unterschiedliche Kulturen und Sprachen. Amerikaner in meiner Umgebung habe ich als sehr offen, verständnisvoll und hilfsbereit bei Sprachproblemen empfunden.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Das Arbeitsleben war durchaus sehr abwechslungsreich. Durch unterschiedliche Networking Events und Kundengespräche konnte ich viele unterschiedliche Umgebungen erleben. Durch sehr viel Flexibilität in meinem Praktikum konnte ich relativ viel in meiner Freizeit unternehmen. Ich habe einige Wochenendtrips zu NYC, Tennessee und North Carolina machen können. Wie man sich die USA vorstellt, konnte ich ebenfalls die Zeit nutzen um auf einige Sportevents wie Baseball, Basketball und Football gehen zu können. Mein Highlight ist definitiv eines der "Nationals" Play-off Spiele (Washington DC Baseball-Team) live anzusehen. Ich habe relativ schnell Anschluss in meiner neuen Heimat finden können. Natürlich haben dabei Arbeitskollegen, Freizeitaktivitäten und Networking Events geholfen. Nicht zu unterschätzen sind aber dennoch Apps wie „Meetup“ oder auch „Facebook-Gruppen“. Besonders „Meetup“ hat mich positiv überrascht. Man konnte bestimmte Gruppen auswählen, die regelmäßig verschiedene kleine Meetings in Bars oder Restaurants ins Leben rufen. Ich habe unheimlich viele nette und internationale Menschen durch „Meetup“ kennengelernt.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Vor allem sind die Lebensunterhaltungskosten nicht zu unterschätzen. Lebensmittel, sind besonders teuer. Besonders in den USA ist es wichtig sich um Krankenversicherung, Führerschein, Autoversicherung etc. zu kümmern. Versicherungen können im Vergleich zu Deutschland sehr teuer werden. Miete ist in der Washington-DC-Umgebung sehr teuer und günstige Zimmer sind beliebt. Ich habe mein Aufenthalt überwiegend mit meinen Ersparnissen ermöglichen können. Außerdem habe ich den Hochschulzuschuss der Hochschule Darmstadt für ein Praktikum im Ausland erhalten. Zusammengefasst ist es definitiv ein Investment und muss gut überlegt werden. Nicht alle Praktika in den USA werden bezahlt, demnach solltest man viele Kosten aus eigener Hand einrechnen.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Washington DC ist eine relativ kleine Stadt, demnach supereinfach bei Fuß zu erleben. Washington DC ist die Hauptstadt der Vereinigten Staaten und ist demnach historisch und politisch die mächtigste Stadt in den USA. Es gibt unheimlich viel zu erleben, Museen sind kostenlos und einfach zu besuchen, es gibt eine schöne historische Altstadt; Georgetown und wunderschönen historischen Monuments. Der Kontakt mit meiner Familie war relativ leicht, durch regelmäßige Videogespräche und Besuchen konnten wir die Distanz sehr gut bewältigen. Da ich ungefähr 20 Minuten außerhalb gewohnt habe, war der Transport zur Arbeit oder in die Stadt relativ schwierig. Ich musste mir ein Auto mieten oder lange Bahnfahrten in Kauf nehmen.

Beste & schlechteste Erfahrung:

Beste Erfahrung:

Mit Abstand die beste Erfahrung war das selbstständige Leben und Arbeiten in einer neuen Kultur.

Schlechteste Erfahrung:

Meine schlechteste Erfahrung ist mit Sicherheit die Bürokratie in den USA. Krankenversicherungen sind sehr teuer, man muss ewig auf den amerikanischen Führerschein warten, unheimliche viele Formulare müssen ausgefüllt werden und Lebensunterhaltungskosten sind sehr hoch.